

Ortschaftsrat Unterbalbach



Niederschrift Nr. 5/13

Datum:	23.10.2013	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Sitzungsort:	Rathaus Unterbalbach
Teilnehmer:	OV Andreas Buchmann	OR Wolfgang Neißendorfer	OR`in Helene Weis	
	OR`in Hildegard Schwab	OR Alois Imhof	OR Gabriel Mütsch	
	OR Stefan Ludwig			
Urkundspersonen:	OR Wolfgang Neißendorfer, OR`in Hildegard Schwab			
Entschuldigt:				

Tagesordnungspunkte

1. Sanierung der St.-Markus-Straße

Ortsvorsteher Buchmann begrüßte die anwesenden Bürger, sowie Frau Völkner und Herrn Litterer von der Stadtverwaltung und eröffnete die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates. Er führte zum 1. TOP aus, dass im Haushalt Mittel für die Erstellung einer Planung zur Sanierung der St.-Markus-Straße und Gestaltung Vorplatz Kirche eingestellt wurden. Die aktuelle Planung wurde vom Ingenieurbüro Mütsch vorgestellt.

Details zur Planung Kirchenvorplatz:

- Zweigeteilte Treppenanlage mit Zwischenpodest
- Sitz- und Aufenthaltsgelegenheiten auf den Treppen
- Wiederherstellen des historischen Brunnens
- Abgrenzung/Sicherung zur Straße
- Befestigung mit hochwertigem Betonpflaster

Planung Verkehrsanlagen:

- Ausbau vom Bildweg östlich entlang der Kirche
- Bis nördlich der früheren Partin – Bank
- Asphaltierte Oberflächen der Fahrbahn
- Gepflasterter Gehweg südlich der Kirche
- Befestigen der bestehenden Parkplätze im Bereich der Umspannstation
- Behindertenparkplatz im Bereich Zugang zur Grotte

Von „Vermögen und Bau“, als Eigentümer der Kirche, bekam G. Mütsch die Auskunft, dass bei der anstehenden Kirchenrenovierung nur eine Innenrenovierung und kleinere Fassadenarbeiten im Außenbereich vorgenommen werden sollen. Jedoch soll wohl die alte Treppe an der Südseite neu hergestellt werden.

Von der Bürgerschaft kamen hierzu folgende Anmerkungen bzw. Vorschläge:

- Es wurde ein altes Foto vom historischen Brunnen übergeben
- Hinweis auf Problematik mit der gepflasterten Abwasserrinne (Vergleichsfall Burgwiesenstraße)
- Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Kirche
- Andienbarkeit von Anwohnern und Handwerksfirmen während der Bauphase gewährleisten
- Verbesserung der Straßenbeleuchtung
- Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung vornehmen
- Einbeziehung des Umspannwerkes der EnBW in Planung
- Hinweis auf Verschärfung der Parksituation durch den neuen Vorplatz
- Bei der Neuanlage der bestehenden Parkplätze an der Umspannstation sollte geklärt werden, was mit der öffentlichen Grünfläche dahinter passiert. Ein Anwohner wäre bereit diese, von ihm sowieso schon gepflegte Grünanlage zu erwerben).

Der OR fasste zu diesem Tagesordnungspunkt folgenden einstimmigen Beschluss:

Der OR nimmt von den aktuellen Planungen Kenntnis und bittet bei der weiteren Planung die von den Bürgern vorgebrachten Vorschläge zu prüfen und nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

2. Verkehrsangelegenheiten

a) Belastung durch B 290

OV Buchmann spricht in diesem Zusammenhang die vor einigen Wochen in der Zeitung erschienene Mitteilung zur Umfahrung von Königshofen an. Das Land hat sich nun dafür entschieden eine Ostumfahrung Königshofens für den vordringlichen Bedarf zum BVWP 2015 anzumelden.

In den vorhandenen Flächennutzungsplänen gibt es auch seit Jahrzehnten eine Trasse für eine Umfahrung von Unterbalbach und Edelfingen bis nach Bad Mergentheim.

OV Buchmann zitiert aus dem Ergebnis der Anhörung zur Anmeldeliste des Landes Baden-Württemberg für den BVWP 2015. Hier ist unter Nr. 3.50 folgendes aufgeführt:

„B 290, OU Bad Mergentheim – Edelfingen und OU Unterbalbach

Die Maßnahmen sind bisher als B 290 Königshofen -Bad Mergentheim im Bedarfsplan enthalten. Sie wurden in den Entwurf zur Maßnahmenliste zur Fortschreibung des BVWP nicht aufgenommen, da sie im Hinblick auf die erforderlichen massiven Eingriffe in Natur- und Landschaft sowie die aktuelle Gesetzeslage zum Natur- und Landschaftsschutz nicht mehr durchsetzbar sind. Hieran ändert auch der Umstand nichts, dass die Verkehrsbelastung im betrachteten Streckenabschnitt der B 290 gemäß der bundesweiten Straßenverkehrszählung 2010 einen Durchschnittlichen Täglichen Verkehr (DTV) von bis zu 14.353 Kfz/24h mit einem Schwerverkehrsanteil von 896

Fz/24h aufweist und somit die Kriterien des Landeskonzepts als Einzelmaßnahme (13.500 Kfz/24h oder 1000 Lz/24h) erfüllt wären.“

OV Buchmann führt aus, dass man daraus schlussfolgern kann, dass mit einer Umfahrung von Unterbalbach eigentlich nicht mehr gerechnet werden kann.

Hier sollten man nun auch keine falschen Hoffnungen mehr wecken. Dennoch leidet auch Unterbalbach unter dem täglichen Durchgangsverkehr.

OV Buchmann präsentiert aktuelle Zahlen zur Verkehrsbelastung:

Durchschnittlich pro Tag : ca. 15.000 Fahrzeuge

Werktags: ca.16. 000 – 17.000

Wochenende: 10.000 - 12.000

LKW-Belastung: täglich ca. 450 in Richtung MGH und 550 in Richtung KGH (werktags)

Der Ortschaftsrat beabsichtigt ein Verkehrskonzept zu erarbeiten, um die Auswirkungen des Straßenverkehrs zu minimieren. Folgendes könnte man sich hierbei vorstellen:

- Verlegung der Ortseingangsschilder
- Geschwindigkeitsbeschränkung
- Geschwindigkeitsüberwachung
- Innerörtliche Überplanung BGM-Kolb-Str.
- Besserer Fußgängerschutz/Kreisverkehr Ortsmitte

Da Edelfingen wie Unterbalbach unter den gleichen Belastungen leidet, ist zudem eine Kooperation mit dem OR Edelfingen angedacht.

Der OR fasste zu diesem Tagesordnungspunkt folgenden einstimmigen Beschluss:

Gemeinsam mit den zuständigen behördlichen Stellen und in Zusammenarbeit mit OR Edelfingen soll ein Konzept erarbeitet werden, um die vorhandenen Auswirkungen der Verkehrsbelastung auf der B 290 zu minimieren.

b) Fußgängerschutz im Bereich Gehweg Biedron

Der OV führt aus, dass immer wieder zu beobachten ist, dass Fahrzeuge über den abgesenkten Bordstein vor dem Anwesen Biedron fahren. Dies hat in der Vergangenheit wiederholt zu einer Gefährdung für die Fußgänger geführt. Hierzu berichtet Frau Völkner vom Ordnungsamt über einen aktuellen Vorfall vom Sommer dieses Jahres. Sie präsentiert, die zum Schutz der Fußgänger nun geplante Maßnahmen. Im Kurvenbereich des Gehweges sollen Pfosten angebracht werden. Aus der Bevölkerung kam der Vorschlag eine Kette zwischen den einzelnen Pfosten anzubringen. Frau Völkner gab kund, dass die genaue Anordnung der Pfosten vorort festgelegt werden müsse, ebenso kann dann auch das Anbringen einer Kette geprüft werden. Angeregt wurde zudem eine Aufweitung des Gehweges im Bereich der Von-Ballo-Straße bzw. der Einbau eines Hochbord.

Frau Völkner hielt fest, dass zunächst die Variante mit den Pfosten umgesetzt werde. Dann müsse man beobachten, wie sich die Lage weiter entwickelt. Der OR fasste zu diesem Tagesordnungspunkt folgenden einstimmigen Beschluss:

Der OR stimmt den geplanten Maßnahmen der Stadtverwaltung zur Verbesserung des Fußgängerschutzes im Bereich des Gehweg Biedron zu. Das Anbringen einer Kette zwischen den Pfosten solle zudem geprüft werden.

c) Problematik Sonnenhalde

Frau Völkner wies auf das Parkverhalten in der Sonnenhalde hin. Es gebe gewisse Anwohner, die immer wieder Anzeigen wegen Falschparkens erstatten. Entweder wegen Parken auf dem Gehwegstreifen oder Nichteinhalten der Restfahrbahnbreite. Die Stadt hat die Parksituation bislang in der Sonnenhalde nicht strikt kontrolliert, da es aufgrund der Enge der Straße und der vielen Anwohnerfahrzeuge nicht immer möglich ist ordnungsgemäß zu parken. Die Anwohner sollten sich bewusst werden, was sie wollen. Ein mögliches

Parkraumkonzept für die Sonnenhalde würde zwangsläufig zu weniger verfügbarem Parkraumflächen führen. Die Angelegenheit soll in einer Verkehrsschau erörtert werden. Zudem soll eine Umfrage unter den Anwohnern gemacht werden für welche Möglichkeit sie sich aussprechen.

d) Wiesenweg Verlängerung Burgweg

Der OV zeigt ein Foto vom Wiesenweg in der Verlängerung des Burgweges unterhalb des Neubaugebietes Mühlbach-Heißgrat. Der ehemals schöne Grasweg ist inzwischen total zerfahren worden. In der Vergangenheit wurde der Weg immer von den Anliegern gemäht. Dies ist nun leider nicht mehr möglich. Grundsätzlich ist ein Feldweg ein beschränkt öffentlicher Weg, der nicht von Fahrzeugen befahren werden darf. Das widerrechtliche Befahren solcher Wege stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Zuwiderhandlungen können bei der Stadtverwaltung gemeldet werden.

e) Sonstiges Verkehrsangelegenheiten

Von Seiten der Bürger wurden folgende Themen angesprochen:

• **Burgwiesenstraße**

Ein Großteil der Anlieger der Burgwiesenstraße ärgert sich über das Parkverhalten eines einzelnen Anwohners. Dieser parke seine Fahrzeuge entweder regelmäßig entgegen der Fahrtrichtung, nicht platzsparend oder quer halb auf seinem Grundstück und halb auf der Straße. Das Ordnungsamt wurde aufgefordert dies zu prüfen. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Parkraumkonzept für die Burgwiesenstraße mit eingezeichneten Parkplätzen ins Spiel gebracht. Hingewiesen wurde auch auf parkende Fahrzeuge im Kurvenbereich Obere Mühlstraße/Burgwiesenstraße. Die Angelegenheit soll nochmals in einer Verkehrsschau begutachtet werden.

- **Grabenweg**

Von einem Angrenzer an den Grabenweg wurde angemerkt, dass im Grabenweg regelmäßig viel zu schnell gefahren werde. Er bat um Prüfung der Angelegenheit.

3. Jugendraum

Der OV informiert über den Sachstand zum Jugendraum. Seit über einem Jahr ist der eingetragene Verein „Jugendclub Unterbalbach e.V.“ nun ohne Räumlichkeit. Dem OR ist es wichtig der Jugend einen Raum zu geben. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung hat man alle zur Verfügung stehenden öffentlichen Räumlichkeiten geprüft (Vereinsraum altes Rathaus, Schulkeller, Raum UG Balbachhalle). Leider hat sich diesbezüglich keine geeignete Räumlichkeit ergeben. Als nächster Schritt wurde nach einer Fläche gesucht, die man dem Jugendclub zur Verfügung stellen könne. Die ungenutzte Fläche gegenüber dem Beachvolleyballplatz an der Kläranlage ergab sich hier als die beste aller Möglichkeiten. Der OV weist daraufhin, dass es sich, wenn die Stadt die Fläche zur Verfügung stellt, nur um einen öffentlichen Jugendraum für alle Jugendlichen handeln kann.

In einem Überlassungsvertrag zwischen Stadt und Jugendclub würden umfangreiche Auflagen zur Benutzung und dem Verhalten angeordnet. Die Stadt stellt jedoch nur die Fläche zur Verfügung. Die Finanzierung, wie sämtliche Kosten des Baus, Betriebs und der Unterhaltung, sowie der Außenanlagen muss der Verein selbst tragen. Es ist nun abzuwarten, wie die Finanzierung und Planung der Container durch den Jugendclub vorgenommen werden kann.

Auch für die anwesenden Bürger stand es außer Frage, dass der Jugendclub einen Raum braucht. Besser sei dennoch bereits bestehende Räumlichkeiten zu nutzen. Hier wurde z.B. das alte Feuerwehrgerätehaus, das inzwischen als Lagerraum dient, vorgeschlagen. Zur Finanzierung eines Raumes wurde die Übernahme des Parkplatzdienstes während der Königshöfer Messe ins Spiel

gebracht. Warum sei es da nicht möglich, dass auch andere Gruppierungen diesen Dienst mal übernehmen können ?

4. Haushalt 2014

Der OV informierte über die vom OR angemeldeten Projekte zum Haushalt 2014. So sind der Stadtverwaltung folgende Punkte gemeldet worden:

- a) Sanierung Tartanbahn Sportplatz
- b) Erneuerung der Glasfront an der Aussegnungshalle
- c) Toilettenanlage Aussegnungshalle
- d) Sanierung Untere Mühlstraße und Sonnenhalde
- e) Planungsrate Sanierung Balbachhalle (energetisch und Sanitärräume)
- f) Ausbau Radweg nach Oberbalbach
- g) Sanierung St.-Markus-Straße
- h) Gestaltung Vorplatz Kindergarten

5. Verschiedenes

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ wurden folgenden Punkte behandelt:

a. Neueinteilung der Wahlbezirke

Der OV informiert über die Neueinteilung der Wahlbezirke in Unterbalbach. Bei der alten Einteilung bestand ein großes Ungleichgewicht zwischen Wahlbezirk 17 und 18. Durch die Neueinteilung hat man nun zwei relativ gleichstarke Bereiche geschaffen.

b. Radwegausbau nach Oberbalbach

Gabriel Mütsch vom Ingenieurbüro Mütsch präsentiert die aktuelle Planung zum Radwegausbau nach Oberbalbach. Die Realisierung der Maßnahme hängt entscheidend von einer Förderung ab. Ohne diese wird wohl ein

baldiger Ausbau alleine durch die Stadt nicht möglich sein. Die weitere Entwicklung bleibt deshalb abzuwarten.

c. Sachstand Gebäude Biedron

Der OV führt ein, dass die Stadt hier schon in Vorleistung gegangen ist und den Hof des Gebäudes zum Großteil geräumt hat. Er dankte der Stadt für diesen unbürokratischen und schnellen Ablauf.

Frau Völkner informierte darüber, dass die Stadt nun auf den weiteren Verlauf der Angelegenheit nur bedingt Einfluss nehmen kann. Die Stadt wird jedoch darauf achten, dass für die nahende Winterzeit der Räum- und Streudienst gewährleistet wird. Vom OV wurde auch darauf hingewiesen, dass der Bewuchs immer wieder mal zurückgeschnitten werden muss, da er sich auf den Gehwegbereich ausdehnt.

d. Unbewohnte und verwaarloste Gebäude/Grundstücke

Der OV teilt mit, dass die Kommune kaum Einwirkungsmöglichkeiten auf das Erscheinungsbild von unbewohnten bzw. verwaerlosten Gebäuden/Grundstücken nehmen kann. Solange keine Gefahr von dem Anwesen ausgeht z.B. durch herabstürzende Dachziegel, sind rechtlich kaum Einwirkungsmöglichkeiten vorhanden. So unbefriedigend dies auch für das Erscheinungsbild ist, es liegt alleine in den Händen der Eigentümer für einen gewissen Zustand zu sorgen.

In dem Zusammenhang spricht der OV auch den Leserbrief vom 21.06.2013 an. Der Ortschaftsrat äußert diesbezüglich sein Befremden über die Art und Weise der Kommunikation. Die Mitglieder des OR sind für die Bürger immer ansprechbar und bereit sich sachlich auszutauschen. Der Weg des Leserbriefes stellt für den OR nicht die richtige Alternative dar.

e. Verschmutzung der Balbach

Dem OV wird immer wieder mitgeteilt, dass über den Balbach Gartenabfälle entsorgt werden, die sich dann irgendwo ablagern. Der OV bittet darum dies zukünftig zu unterlassen. Es bestehen genügend Möglichkeiten Gartenabfälle ordnungsgemäß zu entsorgen.

f. Partnerschaft mit Rátka

Die seit nun 17 Jahren bestehende Partnerschaft mit der ungarischen Gemeinde Rátka hat in den letzten beiden Jahren eine erfreuliche Entwicklung genommen. Zum weiteren Ausbau der Beziehungen möchte der OR ein Partnerschaftskomitee gründen. Damit soll die Partnerschaft auf eine breitere Basis gestellt und auch Personen außerhalb des Ortschaftsrates animiert werden an der Partnerschaft aktiv mitzuarbeiten.

Diesbezüglich fasst der OR folgenden einstimmigen Beschluss:

Zum Ausbau der Beziehungen mit der ungarischen Partnergemeinde Rátka soll ein Partnerschaftskomitee gegründet werden.

g. Plakatwände Bürgermeister-Kolb-Straße

Der OV informiert darüber, dass in der Vergangenheit von der Stadtverwaltung viel unternommen wurde, um den Wildwuchs von Plakatwänden an der B 290 zu verhindern. Nachdem es nun wohl so scheint, dass die baurechtlichen Instrumente zur Verhinderung solcher Anlagen ihre Wirksamkeit verlieren, besteht die Gefahr, dass zukünftig wieder solche Werbeanlagen errichtet werden.

Der OR spricht sich nach wie vor entschieden gegen solche Werbeanlagen aus und fasst hierzu folgenden einstimmigen Beschluss:

*Das Anbringen solcher Werbeanlagen ist nach Ansicht des OR nicht nur abträglich für das Erscheinungsbild von Unterbalbach, es widerspricht auch unseren Vorstellungen über die innerörtliche Entwicklung.
Aus diesem Grund werden Werbeanlagen in Form von Plakatwänden weiterhin grundsätzlich strikt abgelehnt.*

h. Einwohnerstand

Der OV informiert darüber, dass der Einwohnerstand zum 16.10.2013 in Unterbalbach 1.556 Personen betragen hat.

i. Jahresbericht 2013

In seiner Rückschau beleuchtet der OV die im Jahr 2013 sich zugetragenem Ereignisse sowie die umgesetzten Maßnahmen:

- Seniorennachmittag
- 72-Stunden-Aktion
- Einrichtung Urnengräber am Alter Friedhof
- Dorffest und Besuch aus Rátka
- Reise nach Rátka
- Neue Bestuhlung in der Aussegnungshalle
- Verbesserung DSL-Versorgung Lehmgrube
- Station Augustinusweg
- Kinderkrippe
- Neues Löschfahrzeug für die Feuerwehrabteilung

6. Anfragen aus der Bevölkerung und dem Ortschaftsrat

- a) Es wurde von einem Bürger daraufhin gewiesen, dass am Kindergarten im Zuge des Neubaus der Kinderkrippe im Außenbereich Unregelmäßigkeiten im Bodenpflaster entstanden sind. OR Wolfgang Neißendorfer erwidert hierzu, dass dieser Mangel von ihm inzwischen auf freiwilliger Basis erledigt worden ist.

- b) Hugo Faul bittet um einen zeitnahen Vorort-Termin mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung (Herr Blessing, Herr Würzberger) bezüglich der vor seinem Haus stehenden Straßenbäume.

Unterbalbach, den 25. September 2013

Andreas Buchmann

Ortsvorsteher

Hilde Schwab

Urkundsperson

Wolfgang Neißendorfer

Urkundsperson